

Die MieterZeitung

Entscheidungen heute für morgen treffen

Ein Unfall oder eine Krankheit können dazu führen, dass man nicht mehr selbst entscheiden kann. Mit Patientenverfügung und Vorsorgevollmacht legen Sie fest, was dann gelten soll.

Seite 2



Mehr Wohnraum für Hofheim

Mit mehreren großen Projekten gestaltet die HWB die Wohnzukunft Hofheims aktiv mit.

Seite 4



Eine 100-jährige Erfolgsgeschichte

Wohnraum schaffen, Stadt gestalten: Die Entwicklung der HWB in Hofheim.

Seite 6



Bücher für Groß und Klein

Lesen, hören, entdecken: Die Stadtbücherei empfiehlt ihre Lieblingsbücher.

Seite 7

Besser vorbereitet sein: Patientenverfügung und Vorsorgevollmacht

Nicht immer lässt sich alles im Leben planen, aber in vielen Fällen kann eine entsprechende Vorsorge Dinge erleichtern. Ein Unfall oder eine plötzliche Krankheit können dazu führen, dass man plötzlich nicht mehr in der Lage ist, Entscheidungen selbst zu treffen. Um sich und Angehörige bestmöglich auf diese Situation vorzubereiten, macht es Sinn, sich mit den Themen Patientenverfügung und Vorsorgevollmacht zu beschäftigen, denn Vorsorge ist besser als Nachsorge.

Was ist eine Patientenverfügung?

In einer Patientenverfügung werden Ihre Wünsche hinsichtlich medizinischer Angelegenheiten für den Fall festgehalten, dass Sie selbst nicht mehr in der Lage sind, diese zu äußern. In welchen Situationen die Patientenverfügung gelten soll, legen Sie selbst individuell fest. In der Verfügung bestimmt man über die medizinischen Maßnahmen, die in den jeweiligen Situationen getroffen werden sollen, zum Beispiel Untersuchungen und ärztliche Eingriffe.

Eine Patientenverfügung ist zeitlich unbefristet, sollte aber circa alle drei Jahre überprüft werden, um sie gegebenenfalls an veränderte Lebenssituationen anzupassen.

Was ist eine Vorsorgevollmacht?

Ergänzend zu einer Patientenverfügung ist es sinnvoll, eine Vorsorgevollmacht zu erstellen. Die Vorsorgevollmacht bestimmt, wer für Sie handelt und entscheiden darf, wenn Sie selbst nicht in der Lage dazu sind.

In der Regel wird die Vorsorgevollmacht für die Themen Gesundheitsorge, Aufenthaltsbestimmung und Behördenvertretung erstellt. Es müssen jedoch nicht alle Themen geregelt werden, ebenso wie bei der Patientenverfügung kann dies individuell gestaltet werden.

Mit der Patientenverfügung legt man fest, was man möchte. Mit der Vorsorgevollmacht, wer etwas umsetzen soll. Beides zusammen ist wichtig für ein vollständiges Vorsorgepaket und sollte schriftlich hinterlegt und zwingend unterschrieben werden.

Es kostet Mut, sich mit möglichen Not- und Krisensituationen auseinanderzusetzen, aber eine gute Vorsorge stellt sicher, dass individuelle Wünsche erfüllt werden können und Angehörige, vor allem auch emotional, entlastet werden können.

Informationen und Hilfsmittel

Textbausteine, vorgefertigte Formulare und Formulare in unterschiedlichen Sprachen finden Sie auf der Seite des Bundesjustizministeriums: www.bmjv.de/DE/service/formulare/formulare_muster_node.html

Hier können Sie eine Patientenverfügung und Vorsorgevollmacht online erstellen: www.verbraucherzentrale.de

Mehr Infos zur „Patientenverfügung“ erhalten Sie am Donnerstag, 25.06.2026, 16-17:30 Uhr im Kellereigebäude, Burgstr. 28, Hofheim.

Der Hospizverein HORIZONTE e. V. Hofheim erläutert in einem Vortrag Aufgabe und Funktion der Patientenverfügung. Im Anschluss ist Zeit für Fragen und Gespräche. Dies ist eine Veranstaltung der Seniorennachbarschaftshilfe (SNH) – eine Anmeldung ist notwendig, telefonisch unter 06192 / 966561 oder per Mail an snh@snh-hofheim.de.

Die Seniorenberatungsstelle der Stadt Hofheim im Kurzinterview

Was sind die häufigsten Fragen zur Patientenverfügung und Vorsorgevollmacht in Ihrem Alltag?

Sabine Schroth: Besonders häufig tritt die Frage auf: Wen kann ich überhaupt bevollmächtigen? Grundsätzlich kann jede volljährige und geschäftsfähige Person bevollmächtigt werden. Man muss dafür nicht miteinander verwandt sein. Wir empfehlen, nur Personen zu bevollmächtigen, denen Sie auch zu 100 % vertrauen und die Sie und Ihre Wünsche auch wirklich gut kennen.

Wir werden auch häufig gefragt, wo man Verfügung und Vollmacht aufbewahrt. Am besten bewahrt man die Originale in einem beschrifteten Ordner an einem gut sichtbaren und zugänglichen Ort in den eigenen vier Wänden auf. Wichtig ist, dass die bevollmächtigten Personen wissen, wo die Unterlagen zu finden sind. Eine Registrierung, z.B. beim Zentralen Vorsorgeregister, ist ratsam, aber nicht verpflichtend.



V.l.n.r.: Nina Kammerer, Sabine Schroth und Milena Harms von der Seniorenberatungsstelle

Warum ist es wichtig, sich auch in jungen Jahren mit diesen Themen zu beschäftigen?

Nina Kammerer: Jede volljährige Person sollte sich mit den Themen Patientenverfügung und Vorsorgevollmacht auseinandersetzen. Denn durch einen Unfall oder eine plötzliche Erkrankung kann jeder in die Situation kommen, keine eigenen Entscheidungen mehr treffen zu können. Liegt dann keine Vorsorgevollmacht vor, darf keine eigenständig benannte Person in gesundheitlichen und rechtlichen Fragen entscheiden. In diesem Fall ist eine gesetzliche Betreuung notwendig.

Wie unterstützt die Seniorenberatung bei diesen Themen?

Milena Harms: Die benötigten Vorlagen für die Patientenverfügung und Vorsorgevollmacht erhalten Sie bei uns in gedruckter oder digitaler Form. Wir können Ihnen zudem Informationen zu den Inhalten geben und bei Bedarf an unsere Kooperationspartner HORIZONTE Hospizverein e. V. und die Betreuungsbehörde MTK vermitteln. Sie können sich gerne bei Fragen an uns wenden.

Die Seniorenberatungsstelle berät trägerneutral, vertraulich und kostenlos. Sie ist erreichbar unter: 06192 / 202-311, -312 und -313 oder per Mail an seniorenberatung@hofheim.de.

4 Fragen an die HWB-Geschäftsführung

Norman Diehl & Josef Mayr



Die HWB wird in diesem Jahr 100 Jahre jung. Was hat sich die HWB für dieses Ereignis ausgedacht?

Diehl: Neben unserer Baumpflanzaktion mit unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern haben wir uns noch einige andere Dinge überlegt, so wird zum Beispiel in Kürze eine umfangreichere Broschüre zum Jubiläum erscheinen. Auch auf unseren Instagram- und Linked-In-Kanälen gibt es hierzu immer wieder etwas Neues zu sehen. Schauen Sie einfach mal vorbei!

Was macht die HWB auch nach 100 Jahren noch so wichtig?

Mayr: Heute ebenso wie damals sind viele Menschen dringend auf Wohnungssuche. Bei uns finden sie ein Zuhause. Die Relevanz der HWB ist aktuell höher denn je, der Wohnungsmarkt im Rhein-Main-Gebiet ist sehr angespannt, über 800 Familien suchen bei der HWB eine Wohnung.

Der Neubau wird dabei umso wichtiger, auch im Jubiläumsjahr ist die HWB wieder viel beschäftigt mit diversen Projekten – worüber freuen Sie sich besonders?

Diehl: Jedes Projekt, das wir in der aktuellen Zeit umsetzen können, ist wichtig. Wir möchten weiterhin bezahlbaren Wohnraum in Hofheim sichern. Ich freue mich besonders über den Baustart vom QuartierHochVier. Mit den 64 Wohnungen vor Ort ist es ein sehr großes Projekt für uns, das wirklich vielen Menschen ein schönes Zuhause bieten wird.

Welches Projekt wird Sie in diesem Jahr noch beschäftigen?

Mayr: Wir planen eine umfangreiche Modernisierungsmaßnahme im Königsberger Weg 44. Mit 40 Wohneinheiten ist das Projekt deutlich größer als unsere Maßnahmen in den vergangenen Jahren. Mit den geplanten Maßnahmen werden wir vor allem Energieverbrauch, CO₂-Ausstoß und damit die Mietnebenkosten senken. Das ist gut für das Klima und unsere Mietenden.

Wohnraum auf vielen Ebenen: So baut die HWB an Hofheims Zukunft

Mit mehreren großen Projekten gestaltet die HWB die Wohnzukunft Hofheims aktiv mit. Neue Quartiere, geförderte Wohnungen, eine neue Kita und die energetische Sanierung bestehender Gebäude leisten einen wichtigen Beitrag für mehr Wohnraum, mehr Lebensqualität und eine nachhaltige Stadtentwicklung.

QuartierHochVier

Es ist soweit: Die Baugenehmigung für eines der größten Neubauprojekte in der Geschichte der HWB liegt vor und der Baustart ist im März erfolgt.

In den kommenden zwei Jahren errichtet die HWB an der östlichen Randlage Hofheims vier moderne und architektonisch hochwertig gestaltete Mehrfamilienhäuser mit ca. 4.450 Quadratmeter Wohnfläche auf einer gemeinsamen Tiefgarage. Insgesamt entstehen 64 Wohnungen.

„Das QuartierHochVier ist ein großer Wurf für unsere Stadt. Die HWB schafft dringend benötigte neue Angebote. Besonders freut mich, dass wir auch Mitarbeiterwohnungen haben werden. Das verschafft uns als Stadt einen entscheidenden Vorteil im Ringen um Fachkräfte“, sagt Bürgermeister und HWB-Aufsichtsratsvorsitzender Wilhelm Schultze.

Die HWB baut im QuartierHochVier Wohneinheiten in unterschiedlichsten Größen zwischen 44 und 100 Quadratmetern, die teilweise als geförderte Wohnungen und teilweise frei vermietet werden.

„Die Ausführung erfolgt im anspruchsvollen KfW-Energiestandard ‚Klimafreundlicher Neubau‘. Auf eine biodiverse Bepflanzung der Außenbereiche und aller geeigneten Dachflächen sowie ein hohes Maß an Regenwasser-Rückhaltung wurde planerisch geachtet. Es entstehen dadurch zusätzliche Puffer für Hitze- und Starkregenereignisse“, erklärt HWB-Geschäftsführer Josef Mayr.

20 Prozent der Wohnungen werden nach barrierefreiem Standard im Sinne der Hessischen Bauordnung errichtet, alle Wohneinheiten sowie die Tiefgarage werden barrierefrei erreichbar sein.

Zwischen den neuen Gebäuden wird eine einladend begrünte und bepflanzte Freifläche entstehen, die sich als neue charmante Quartiersmitte mit Aufenthaltsqualität prä-



Von links: Vorsitzender der HWB-Geschäftsführung Norman Diehl, Erster Stadtrat Daniel Philipp, Bürgermeister und HWB-Aufsichtsratsvorsitzender Wilhelm Schultze, HWB-Projektleiter Steffen Reinstädler und HWB-Geschäftsführer Josef Mayr auf dem Baufeld.

sentieren und auch künftig wieder die gewohnte fußläufige Verbindung beispielsweise in Richtung des bereits neu errichteten Ballsport-Areals ermöglichen wird.

**QUARTIER
HOCH VIER**

Königsberger Weg 44

Mit einem Baudarlehen von rund 5 Millionen Euro und einem Finanzierungszuschuss über rund 1,5 Millionen Euro wird sich das Land Hessen an der Modernisierung von 40 Sozialwohnungen im Königsberger Weg 44 beteiligen. Die entsprechende Fördermittelreservierung übergab Staatssekretär Umut Sönmez persönlich im Februar an die HWB.



„Wir freuen uns, trotz eines weiter herausfordernden wirtschaftlichen Umfelds ein Wohnbauprojekt dieser Größe angehen zu können“, so Norman Diehl, Vorsitzender der HWB-Geschäftsführung.

Die Vermietung der Wohneinheiten beginnt voraussichtlich nach den Sommerferien 2027. Wer Interesse an einer Anmietung hat, kann sich bereits heute bei der HWB melden, am besten per Mail an info@hwb-hofheim.de.

Wohnen im Lorsbachtal

Im Juli ziehen die neuen Mieterinnen und Mieter in den HWB-Neubau in der Hofheimer Straße. Dort sind die Abschlussarbeiten aktuell in vollem Gange. Der Vermietungsprozess startete schon zu Beginn des Jahres. Insgesamt 18 Familien dürfen sich auf ein neues Zuhause in Lorsbach freuen. „Wir freuen uns, dass wir auch mit diesem Projekt zeigen, dass die HWB bezahlbares Wohnen in Hofheim sichert und weiter ausbaut“, sagt Norman Diehl, Vorsitzender der HWB-Geschäftsführung. Alle Wohnungen vor Ort sind öffentlich gefördert und verteilen sich auf drei Gebäude mit insgesamt rund 1.390 Quadratmeter Wohnfläche. Die Gliederung der Baumas- se in Einzelbaukörper passt sich damit dem kleinstädtischen Charakter des Bauplatzes an.



**Wohnen im
LORSBACHTAL**



Kant & Gloria

An der Homburger Straße haben im Januar die Bauarbeiten für ein Wohnhaus mit 20 geförderten Wohnungen und einer dreizügigen Kindertagesstätte begonnen. Das Gebäude ist Teil des neuen Quartiers „Kant & Gloria“ und wird vom deutschlandweit tätigen Wohnentwickler Instone Real Estate für die HWB realisiert. Neben dringend benötigten Mietwohnungen entstehen bis zu 49 Kita-Betreuungsplätze sowie Tiefgaragen- und Außenstellplätze.



Die Fertigstellung ist für Mitte 2028 vorgesehen. Insgesamt entstehen im Quartier mehr als 100 Wohnungen mit einer Mischung aus geförderten, preisgedämpften und frei finanzierten Angeboten.



Wilhelm Schultze, Bürgermeister der Kreisstadt und Aufsichtsratsvorsitzender der HWB, betont: „In der neuen Kita wird es zwei U3-Gruppen und eine Ü3-Gruppe geben. Die Schaffung von Betreuungsplätzen ist ein Thema, das uns alle in Hofheim bewegt. ‚Kant & Gloria‘ setzt hier ein wichtiges Zeichen: Die Kita wird unser Betreuungsangebot spürbar erweitern. Ich danke Instone und der HWB für die gute Zusammenarbeit.“

Sportplatzstraße 7



Die Sanierungsmaßnahme in der Sportplatzstraße 7 in Langenhain ist fast abgeschlossen. Im Vordergrund der Maßnahme stand die energetische Sanierung des Hauses: eine Dämmung der Außenwände, Kellerdecke und des Dachs, neue dreifach verglaste Fenster, eine neue Heizungsanlage ohne fossile Brennstoffe und eine dezentrale Lüftungsanlage mit Wärmerückgewinnung sorgen für Energieeinsparungen und reduzieren den CO₂-Ausstoß. Optisch besonders auffallend sind die großen Vorstellbalkone, die mehr Komfort für Mieterinnen und Mieter im Außenbereich bieten. Die Maßnahme wurde im durchgehend bewohnten Zustand durchgeführt. Aktuell werden die letzten Arbeiten der Freiflächen abgeschlossen.

Die HWB feiert 100. Geburtstag

Im Frühjahr 1926 fiel in Hofheim eine zukunftsweisende Entscheidung: Am 5. Mai 1926 beschloss die Stadt die Gründung einer Aktiengesellschaft für den Kleinwohnungsbau – und damit den Anfang einer 100-jährigen Erfolgsgeschichte.

Nach dem Ende des ersten Weltkriegs herrschte in Hofheim akute Wohnungsnot, die neu gegründete Aktiengesellschaft sollte Menschen mit bezahlbarem Wohnraum versorgen.

In den ersten Jahren entstanden bereits zahlreiche Wohnhäuser, vorwiegend im Hofheimer Ostend. Mit der Machtübernahme der Nationalsozialisten kamen die Bautätigkeiten jedoch zum Stillstand.



Neugasse 48

Umso dringender wurde die Wohnungsnot nach dem Zweiten Weltkrieg. Geflüchtete und Ausgebombte benötigten dringend Wohnraum. Es kam zu einem Bauboom,

ganze Straßenzüge entstanden, unter anderem Am Forsthaus, in der Homburger Straße, Hermann-Friesen-Straße und Fichtestraße.

In den späten 70er-Jahren wurden Neubauten aufgrund fehlender Fördergelder und höherer Baukosten seltener. Die HWB setzte stattdessen auf Modernisierung und Sanierung und erneuerte innerhalb von 10 Jahren über 170 Wohnungen. Besondere Aufmerksamkeit erhielt dabei die Umsetzung und Überarbeitung der Fachwerkkonstruktionen in der Hofheimer Altstadt. Der Häuserkomplex in der Zanggasse, Burgstraße und Burggrabenstraße gehört auch heute noch zum HWB-Bestand.



Am Forsthaus 18-22



Zanggasse 1-5

Mit der Jahrtausendwende entwickelte sich die HWB zunehmend von einer reinen Wohnungsbaugesellschaft hin zu einer Stadtentwicklungsgesellschaft mit Projekten wie dem Bürgerhaus und Supermärkten in der Ahornstraße, dem Capitol 2.0, dem Ensemble der Stadtbücherei und mehreren Kindertagesstätten.

2026 ist die HWB Strategin, Kümmerin und Partnerin von Wohnenden, Wohnungssuchenden und Wirtschaftstreibenden. Neben Neubauten prägen Instandhaltung, Modernisierung, Stadtentwicklung und Soziales Management die Arbeit. Für eine inklusive, vielfältige und nachhaltige Stadt. Jetzt und in Zukunft.



Anlässlich des 100-jährigen Firmenjubiläums wollte die HWB ein besonderes Zeichen für Umweltbewusstsein und gesellschaftliche Verantwortung setzen: Gemeinsam pflanzten Mitarbeitende insgesamt **100 Bäume im Hofheimer Stadtwald** und leisteten damit einen aktiven Beitrag zum lokalen Klima- und Naturschutz.

Mit vollem Engagement wurde gebuddelt, wurden Pflanzen eingesetzt und Stäbe in die Erde gehämmert und das, obwohl sich das Wetter nicht von seiner besten Seite zeigen wollte.

Mit der Pflanzung der 100 Rot-Eichen blickt die HWB nicht nur auf ihre hundertjährige Geschichte zurück, sondern gleichzeitig nach vorn. Die neuen Bäume sollen langfristig einen positiven Effekt für Mensch und Natur entfalten – nachhaltiges Denken ist fest in der Unternehmenskultur verankert.

Begleitet und unterstützt wurde die Aktion vom Fachdienst Forstverwaltung der Stadt Hofheim.

Für Groß und Klein: Bücher und digitale Angebote der Stadtbücherei

Rund 30.000 Medien bietet die Hofheimer Stadtbücherei auf drei Etagen – da ist für jeden etwas dabei. Das Bücherei-Team empfiehlt für die HWB-Mieterinnen und -Mieter drei Bücher, die in der Bücherei zu finden sind und Groß und Klein inspirieren und unterhalten.

„9 kleine Menschen“ von Regina Feldmann und Martina Stuhlberger

Bilderbuch für alle Kinder ab 4 Jahren

Ein farbenfroh illustriertes Bilderbuch, das 9 kleine Menschen vom Tag ihrer Geburt an in kurzen, aber eingängigen Reimen beschreibt. In diesem Bilderbuch geht es um Zugehörigkeit und Freundschaft fürs Leben. Jedes der 9 Kinder ist einzigartig, und obwohl nicht alle gleich sind, werden sie zusammen groß und gehen fröhlich gemeinsam durchs Leben. Dieses Bilderbuch eignet sich wunderbar für das Vorlesen und die gemeinsame Bilderbuchbetrachtung mit der ganzen Familie.



Mit freundlicher Genehmigung des NordSüd Verlags

„Mach Kunst draus!“ – ein Kreativbuch des Kinderkunsthomes München

für Kinder ab 5, Jugendliche und Erwachsene

Copyrights © 2025 Mixtvision
Verlag, Leopoldstr. 25, 80802 München

Eines der genialsten Kreativbücher aus dem vergangenen Jahr! Hier lernt man nicht nur ganz nebenbei eine Menge über moderne Künstler und Kunsttechniken, sondern kann ganz leicht mitmachen. Denn zu jeder der 30 beschriebenen Kunstprojekte gibt es eine kurze Videoanleitung. Das vom renommierten Kinderkunsthomes München entwickelte Kreativbuch verbindet Kunst mit Spiel und Experiment. Ob Blubberbilder, Spachtelkunst oder Malen mit Magneten – alle Ideen lassen sich mit einfachen Alltagsmaterialien umsetzen und fördern Fantasie sowie motorische Fähigkeiten. Entdecke dein kreatives Potenzial!

„Wohnen“ von Doris Dörrie

Für Erwachsene

In ihrem 128 Seiten schlanken Roman beschreibt die bekannte Filmemacherin und Bestseller-Autorin Doris Dörrie eine unendliche Vielfalt des Wohnens. Wo hat Dörrie selbst schon gewohnt? Welche Art des Wohnens hat ihre Kindheit geprägt? Und wie wohnen Menschen in anderen Ländern? Das Buch ist witzig, liest sich leicht und regt dazu an, sich zu fragen: Wie und mit wem wollen wir wohnen?



Mit freundlicher Genehmigung des Hanser Verlags

Schon gewusst?



Die Stadtbücherei Hofheim bietet neben Büchern, DVDs, Spielen und Hörbüchern auch viele digitale Angebote. Darunter verschiedene Programme und Services für Bildung und Lernen, verbunden mit Spiel und Spaß; hier eine Auswahl für Kinder und Jugendliche:

Studyflix

Für Schulkinder, Studierende und Auszubildende

Die Plattform bietet über 7.000 hochwertig animierte Lernvideos aus verschiedenen Fachgebieten, mit einem Quiz kann das erworbene Wissen getestet werden.

Polylino

Für Kita- und Vorschulkinder

Die App bietet eine Vorlesefunktion für digitale Bilderbücher in 70 Sprachen. Kinder können so unterschiedliche Sprachen und Schriften kennenlernen.

Sofatutor

Für Schulkinder aller Klassenstufen

Die Online-Lernplattform unterstützt beim selbständigen Lernen mit Lernvideos, Übungsaufgaben, Arbeitsblättern und Vokabeltrainer für insgesamt 13 Fächer.

Gemeinsam ans Schachbrett zur Familienmeisterschaft

Auch in diesem Jahr lädt der „Schachverein 1920 Hofheim am Taunus e. V.“ zur beliebten **HWB-Familienmeisterschaft** ein.

Am **Sonntag, dem 31. Mai 2026**, heißt es ab **14:00 Uhr** im **Kellereigebäude** wieder: gemeinsam spielen, knobeln und Spaß haben.

Mitmachen kann jede Familie – ganz ohne Großmeistertitel. Die Hauptsache ist die gemeinsame **Freude am Spiel**. Für zusätzliche Motivation ist dennoch gesorgt: Die **drei erstplatzierten Teams** dürfen sich über einen **Hofheim-Einkaufsgutschein** freuen.

Teilnehmen können Mannschaften mit zwei Spielerinnen und Spielern, deren Mitglieder miteinander verwandt sind – zum Beispiel Geschwister, Großeltern



mit Enkelkindern oder Cousinen. Auch Ehepaare können mitspielen. Gespielt werden **sieben Runden im Schweizer System**, jeweils **15 Minuten pro Partie**. Die Teilnahmegebühr beträgt **20 € pro Team**.

Weitere Informationen zur Anmeldung finden Sie in Kürze auf der Vereinswebsite: https://sv1920hofheim.de/schach/offene_turniere_familie.php

Für Kinder und Junggebliebene

Schau dir die beiden Bilder mit den Fröschen ganz genau an. Auf den ersten Blick sehen sie gleich aus – aber das stimmt nicht! Im rechten Bild haben sich ein paar kleine Dinge verändert.

Kannst du alle 10 Unterschiede entdecken?

Vergleiche die Bilder sorgfältig und markiere alles, was anders ist. Viel Spaß beim Suchen und Entdecken!



Notfall-Nummern und Servicezeiten

Kontakt

E-Mail: info@hwb-hofheim.de

Telefon: 06192/99 53-50

Auch in Notfällen, an Wochenenden und Feiertagen erreichen Sie uns unter dieser Nummer.

Mieter-Servicezeiten der Hofheimer Wohnungsbau

Öffnungszeiten

Montag:	09:00 Uhr – 17:00 Uhr
Dienstag:	09:00 Uhr – 17:00 Uhr
Mittwoch:	10:00 Uhr – 18:00 Uhr
Donnerstag:	08:00 Uhr – 16:00 Uhr
Freitag:	09:00 Uhr – 12:00 Uhr

Sie können uns gerne zu vorgenannten Zeiten in unserer Geschäftsstelle in der Elisabethenstraße 1 in 65719 Hofheim (gegenüber dem Rathaus) besuchen.